

INHALT

Verzeichnis der Abkürzungen	IX
Bemerkungen zur Umschrift	XI
Vorwort	XIII
Die Anfänge der Schia	1
Name und Definition	1
Quellen, Literatur und Nachschlagewerke	4
Die islamische Gemeinde nach dem Tode des Propheten	6
Das Kalifat ‘Alīs (656–661)	10
Der Verzicht al-Ḥasans (661)	17
Das Martyrium al-Ḥusains bei Kerbelā’ (680)	18
Die „Vierer“-Schia oder Kaisānīya und der Ursprung der schiiitischen Mahdī-Erwartung	21
Der Aufstand des Zaid ibn ‘Alī (740) und die Anfänge der Zaidīya	26
Die Hāsimīya und der Aufstand des ‘Abdallāh ibn Mu‘āwiya (744)	27
Die abbasidische Revolution (747–749)	31
Die Imāmīya oder Zwölfer-Schia	34
Der sechste Imam Ġa‘far aṣ-Ṣādiq (702–765) und die An- fänge der Imāmīya	34
Der siebte Imam Mūsā al-Kāzim (745–799) und die Wāqi- fiten	37
Die Imame unter der Kuratel der Abbasiden	39
Die „Kleine Verborgenheit“ des zwölften Imams und die Zeit der vier „Botschafter“ (874–941)	41
Die „Große Verborgenheit“ (941) und die erwartete Wie- derkunft des Mahdī-Qā’im	45
Die Anfänge der imamitischen Literatur und die Durch- setzung der „Zwölfer“-Lehre	47
Die Schia unter der Protektion der Buyiden (945–1055)	56

Die Schule von Bagdad: Die <i>raisonnierende</i> Theologie (<i>kalām</i>) und die Prinzipien der Jurisprudenz (<i>uṣūl al-fiqh</i>)	62
Das Sultanat der Seldschuken (1040–1194) und die sunnitische Reaktion	73
Die Schia unter der Herrschaft der Mongolen	79
Die Schule von Ḥilla und die Grundlagen des schiitischen Rechts: <i>Iğtibād</i> und <i>Taqlid</i>	84
Die Schia und die Derwischorden im 14. Jahrhundert	90
Die extrem-schiitischen Mahdī-Bewegungen des 15. Jahrhunderts	98
Die Ära der Ṣafaviden: Der Schah als Vertreter des Verborgenen Imams	107
Offenbarung, Metaphysik und Gnosis: Die Theosophenschule von Iṣfahān (17. Jahrhundert)	116
Der unfehlbare Muğtahid – eine aufgegebenen Konzeption des 17. Jahrhunderts	121
Der Sieg der Uṣūlī-Schule (18. Jahrhundert)	124
Die schiitische Orthodoxie unter den Qāğären (19. Jahrhundert)	132
Der Klerus als Gegenspieler der weltlichen Macht: Tabakregie und Verfassungskonflikt	142
Der schiitische Klerus und die Pahlavī-Dynastie (1925–1979)	149
Islamische Revolution und Islamische Republik in Iran	158
Die Schia im Libanon	166
Die Zwölfer-Schia in den arabischen Golfstaaten	170
Die Nachfahren der <i>Qizilbāš</i> : Schiitische Türken in der Türkei, der UdSSR und Afghanistan	172
Die Zwölfer-Schia auf dem indischen Subkontinent	173
Kultische und rechtliche Besonderheiten der Zwölfer-Schia	175
Das „Seufzen des Betrübten“: Gräberkult, Geißlerprozessionen und Passionsspiele	177
Die extreme Schia	186
Die kufischen „Übertreiber“ (<i>ğulāt</i>)	186
Die heutigen <i>ğulāt</i> -Sekten: Ahl-e Ḥaqq und Nuṣairier (Alawiten)	189
Die Ismā‘īliya oder Siebener-Schia	193
Selbst- und Fremdbezeichnungen	193

Das Problem der Abstammung der ismailitischen Imame .	194
Die Anfänge der ismailitischen Mission (<i>da'wa</i>)	198
Das Schisma des Jahres 899: Fāṭimiden und Qarmaṭen . .	205
Das Imamatum der Fatimiden (899–1171)	208
Die Persische Schule: Die Rezeption des Neuplatonismus .	215
Die Drusen	219
Die Nizariten: „Assassinen“ und Hodschas	224
Musta'li-Ṭayyibiten und Bohoras	234
Die Zaidīya	244
Register	251